

Trostberger Tagblatt

19./20. Oktober 1973

8223 Trostberg / Obb.

Literaturbörse von Leonardo bis Lorenz

Bilanz der Frankfurter Buchmesse

Noch mehr Titel, noch mehr Verlage, noch größere Ausstellungsflächen als im vergangenen Jahr, die Frankfurter Buchmesse diese internationale Literaturbörse, die heuer zum 25. Mal stattfand, platzte aus allen Nähten: 3814 Verlage aus 59 Ländern stellten sechs Tage lang rund 248 000 Titel (davon 79000 Neuerscheinungen) aus – eine Mammutschau, die von keinem Buchproduzenten, -händler, Autor oder Leser auch nur mehr annähernd überblickt werden kann. Auch die Besucherzahl steigt im Vergleich zu den letzten Jahren sprunghaft an, so daß bei manchen Verlagen bereits nach den ersten Tagen die Prospekte restlos vergriffen waren, und der Verkehr rund ums Messegelände kam spätestens jeden Nachmittag restlos zum Erliegen ... Und nun aus dieser `73-Produktion von 79 000 Neuerscheinungen einiges Lesenswerte zu empfehlen, muß natürlich so subjektiv wie selten sein, da man in fünf Tagen trotz intensivsten Schmökerns nur einen Bruchteil aller Novitäten begutachten; geschweige denn anlesen kann. Trotzdem: Von Hermann Hesse liegt die berühmte Anthologie „Weg nach Innen“ wieder vor, mit den noch berühmteren Zeichnungen des Autors (Suhrkamp Verlag, DM 20.-). Für Liebhaber der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts: Friedrich Schillers „Anthologie auf das Jahr 1782“ in einer Faksimileausgabe (J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung. DM 20.-) ...

Hannes S. Macher